

"Kein Christsein ohne den Heiligen Geist"

aus der Predigt von Papst
Franziskus während gestrigen
Morgenmesse

07.05.2013

Ohne das Geschenk des Heiligen
Geistes kann es uns nicht gelingen,
ein christliches Leben zu führen: Er
sei der Freund an unserer Seite, der
uns sage, wo Jesus zu finden ist, der
uns auf unserem Glaubensweg
begleite und der uns erkläre, was

Jesus uns sagt. Das sagte Papst Franziskus an diesem Montag bei seiner Predigt während der Morgenmesse. „*Man kann das Christsein nicht ohne den Heiligen Geist verstehen: Ohne ihn wäre das Leben nicht christlich. Es wäre ein religiöses Leben, heidnisch oder fromm, das an Gott glaubt, aber ohne die Lebendigkeit, die Jesus für seine Jünger will. Und es ist der Heilige Geist, der uns diese Lebendigkeit gibt.*“

Zur Geltung komme der Geist im Gebet, vor allem in der Übung der Gewissenserforschung, die Christen am Ende eines Tages machen. Dies sei eine Übung, die viel Gutes bewirke, weil sie Gelegenheit gebe, die „Fruchtbarkeit des Osterfestes“ in uns zu entdecken und zu sehen, was der Herr alles für uns getan habe, so der Papst.

„*Wir haben die Angewohnheit, uns vor dem Ende des Tages zu fragen:*

„Was hat der Heilige Geist heute in mir getan? Was für ein Zeugnis hat er in mir abgelegt? Wie hat er gesprochen? Was hat er in mir angeregt?“ Es ist eine göttliche Präsenz in uns, die uns weiterhilft auf unserem Lebensweg als Christen. Er möge uns schenken, wie wir im Gebet erbeten haben, dass uns in jedem Augenblick unseres Lebens die Fruchtbarkeit des Osterfestes vor Augen stehe. So sei es.“

Quelle: Radio Vatikan

Radio Vatikan

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-de/article/kein-christsein-ohne-den-heiligen-geist/> (18.02.2026)